



Jahresbericht 2025 zuhanden der 206. HV vom 6. März 2026

Es liegt ein erfolgreiches Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen, welche grossen Anklang fanden, hinter uns. Sehr geschätzt wurde wiederum die Veranstaltung am Sonntag im Wald, weil dadurch auch Familien gemeinsam teilnehmen konnten.

Wikispeicher ist mit verschiedenen Beiträgen erneut gewachsen; der separate Bericht (auf der Homepage) von Paul Hollenstein gibt darüber Auskunft.

Vorstandstätigkeiten

Der Vorstand traf sich zwei Mal, um die laufenden Geschäfte zu erledigen, dazu kamen verschiedene aktuelle Geschäfte, die per E-Mail erledigt wurden.

12. Juni 2025: Programmgestaltung 2. Semester 2025, bei Karin Schläpfer

02. Dezember 2025: Programmgestaltung 1. Semester 2026, bei Regula Immler und Mark Riklin

Am 13. Juni 2025 fand die HV von Appenzell Kulturell in Appenzell statt. Um finanziell unterstützt zu werden, ist es obligatorisch, dass eine Vertretung der Sonnengesellschaft teilnimmt. Es wurde mitgeteilt, dass alle Veranstalter, die von Appenzell Kulturell unterstützt werden ein Konto bei Saiten haben müssen. Dort können die Veranstaltungen ab 1.1.26 in den Kalender eingetragen werden. Diese Einträge erreichen ein viel grösseres Publikum und dienen gleichzeitig für die Berechnung der Unterstützungsbeiträge von Appenzell Kulturell.

Das Vorstandssessen (inkl. Partnern), das normalerweise im November stattfindet, musste verschoben werden und hat am 20. Februar 2026 im Dorf 5 in Rehetobel stattgefunden. Der Vorstand wurde mit einem guten Essen für seine Arbeit entschädigt.

Übersicht über die Veranstaltungen im Jahre 2025

Am **6. März 2025** fand im evangelischen Kirchgemeindehaus die **205. Hauptversammlung** statt.

Die Präsidentin hat zu Beginn einige Gedanken über den Wert der Sonnengesellschaft für das Dorf und das Zusammenleben hervorgehoben, v.a. in der aktuellen Weltlage, wo Begegnungen auf Augenhöhe wünschenswert wären und hat dazu auch aus der Rede von Charlie Chaplin, die er im Film «Der grosse Diktator» gehalten hatte, zitiert. Aus dem Vorstand gab es keine Rücktritte. Der langjährige Revisor Christian Breitenmoser, der seit 1989 dieses Amtes waltete, trat zurück, seine Arbeit wurde verdankt und Peter Abegglen hat ihn unter Varia gebührend und humorvoll verabschiedet. Als Nachfolger konnte Hanspeter Kühne gewonnen werden, welcher mit kräftigem Applaus gewählt wurde. Anschliessend an die Hauptversammlung wurde gestaunt über die vielen Zauberkünste des erst 16-jährigen jungen Magiers Nevio Siragusa, der für heitere Unterhaltung für die rund 50 Anwesenden sorgte.

Am **25. März 2025** konnten wir den bekannten Ökonom Prof. Mathias Binswanger für einen Vortrag mit dem Titel «**KI gefährdet nicht unsere Jobs, sondern unsere Freiheit**» in der bis auf den letzten Platz besetzten Aula des Zentralschulhauses begrüßen. Die ca. 110 Anwesenden erfuhren, dass KI heute aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken ist. Er empfiehlt einen sorgfältigen Umgang damit. Am Beispiel der Gesundheits-App einer bekannten Krankenkasse veranschaulichte er, wie der Kunde mit wenig verbilligten Prämien geködert wird und dadurch aber sehr viel von seinen ganz privaten Daten preisgibt. Er weist darauf hin, dass man nicht weiss, was in der Black Box, so nennt er den Algorithmus, der hinter der Anwendung steht, geschieht. Zum Beispiel konnte Amazon nicht nachgewiesen werden, dass mit seinem Algorithmus seine Produkte bevorzugt werden. Die anschliessende rege Diskussion zeigte, dass das Thema viele beschäftigt.

Am **25. April 2025** haben uns mit dem Titel «**Unbekannte Speicherschwendi**» wikispeicher zusammen mit den «Schwendlignern» die Speicherschwendi nähergebracht. Der Anlass war bei schönem Wetter mit 35 Personen gut besucht. Angefangen hat es mit der Geschichte des alten «Schuelhüsli» und der Entwicklung der Schule. Dann führte uns der Spaziergang weiter den Hang hinauf mit einem schönen Ausblick über das Goldachtal. Dort nämlich sollte einst eine internationale Eisenbahnlinie von Konstantinopel bis nach Paris führen. Der Tunnelleingang hätte ungefähr bei der Achmühle sein sollen. Auch die Eiszeit hat seine Spuren hinterlassen. Der Gletscher und der ehemalige See haben Ablagerungen hinterlassen, welche langsam den Hang hinuntergleiten und schon manches Haus mit Rissen versehen

haben. Aus der aktuellen Zeit wurde uns der Streit um ein Stück Land, welcher über 40 Jahre gedauert hat, erläutert - sehr spannend. Anschliessend wurden wir vom Einwohnerverein der Speicherschwendi mit einem Apéro bewirtet.

Rund 30 Interessierte verfolgten am **15. Mai** dem Vortrag von Nils Epprecht, dem in Speicher aufgewachsenen Umweltwissenschaftler. Er ist seit 2019 Geschäftsleiter der Schweizerischen Energiestiftung. Unter dem **Titel «Genug Energie für die Schweiz?»** sprach er über Energiewende, Dekarbonisierung, Atomausstieg und die Energiestrategie 2050. Er zeigte auf, wie sich die Schweiz aus der Abhängigkeit einer fossil-atomaren Energieversorgung lösen kann, um schnellstmöglich das Energiesystem zu dekarbonisieren, was ökonomisch und ökologisch vernünftig ist und für die Schweiz eine Chance. Die Atomenergie ist mit unlösbaren Problemen verbunden wie dem Restrisiko fataler Atomunfälle und der Entsorgung hochradioaktiver Abfälle. Erneuerbare Energien sind ungefährlich, unerschöpflich und volkswirtschaftlich viel attraktiver als die Atomenergie. Die effiziente Energienutzung ist unerlässlich, aber auch das Überdenken individueller Verhaltensweisen. In der angeregten Diskussion wurde auch auf das kürzlich verabschiedete äusserst fortschrittliche Energiegesetz Ausserordentliches verwiesen.

Das **Begegnungsfest am 28. Juni** auf dem Dorfplatz fand bei herrlichem Sommerwetter und mit zahlreichen Besuchern statt. Das vielfältige Mitbring-Buffer bot eine breite Auswahl an Salaten, Focaccias und Süssspeisen und lud zum gemeinsamen Geniessen ein. Der Flohmarkt wurde rege genutzt, und zahlreiche Gegenstände wechselten ihre Besitzerinnen und Besitzer. Für die musikalische Umrahmung und ausgelassenen Tanz sorgten die aus Bern angereiste Band Táin mit irisch-schottischen Klängen sowie Marianne Berna mit Musik aus verschiedenen Weltregionen.

Die gemeinsame Veranstaltung mit der Kronengesellschaft Trogen hat den Zuhörenden am **12. September** unter dem Titel **«Delikatessen und Duette»** in die schöne Welt des Gesangs entführt. Der Abend hat mit einem stilvollen Champagner-Empfang begonnen. Gemeinsam mit Andrea Wiesli, Pianistin, Leticia Kahraman, Sopranistin und Reto Knöpfel, Bass-Solist repräsentierten sie gemeinsam die Vielfalt und Exzellenz der Schweizer Musikszene. Sie zeigten ein musikalisches Programm mit prickelnden Momenten und grossen Gefühlen, die von Liebe und Leidenschaft erzählten – mal sanft und romantisch, mal feurig und mitreissend. Jedes Duett entführte in eine Welt voller Emotionen, die unter die Haut gingen.

Am **Sonntag 21. September** fand wiederum ein Familienanlass statt. Mit dem **«Waldabenteuer für Gross und Klein»** durften wir erstmals eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein Naturnetz Speicher-Trogen durchführen. Besonders erfreulich war die vielfältige Beteiligung von ganz jungen Entdeckerinnen und Entdeckern mit ihren Familien bis hin zu erwachsenen Naturinteressierten. An verschiedenen Stationen zu den Themen Tiere des Waldes, Pilze, Vögel sowie Bäume und Sträucher konnten die Teilnehmenden ihr Wissen erweitern und Neues entdecken. Der gemeinsame Rundgang durch den Wald und der gemütliche Abschluss an der Feuerstelle mit Stockbrot rundeten diesen gelungenen Anlass ab und boten Raum für Austausch und Begegnung.

Am **6. November** hat erneut die Sonnengesellschaft, zusammen mit der Bibliothek Speicher, zum nationalen Dokumentarfilmfestival Let's Doc! eingeladen. In der bis auf den letzten Platz besetzten Bibliothek, hat die Filmvorführung **«Agent of Happiness»**, welche von Bhutan erzählt, das das Bruttonational-Glück erfunden hat, stattgefunden. Um Glück zu messen, schickt das Land Amber, als einen der Agenten, die von Haus zu Haus ziehen und erfassen, wie glücklich ihre Landsleute sind, los. Es war ein Dokumentarfilm mit inspirierenden Begegnungen voller Humor und Tiefgang. Er zeigte, dass Glücklichein nicht von Besitztum abhängig ist, mitmenschliche Begegnungen und Familie, auch in kargen Verhältnissen, können glücklich machen. Zur anschliessenden regen Diskussion konnte Karin Bucher aus Trogen, welche sich mit Glück befasst hat, gewonnen werden.

Am **13. Dezember** durften wir den Chläusler, der alle zwei Jahre im Wechsel mit der Kronengesellschaft Trogen stattfindet, organisieren. Die grosse Arbeit hat sich gelohnt. Wir durften im Buchensaal bei guter Stimmung einen gemütlichen Abend mit gutem Essen, viel netten Gesprächen geniessen und selbstverständlich ist das Tanzen nicht zu kurz gekommen. Zwischen den Malzeiten hat uns Patrick Fuster angeleitet, unsere Fitness zu stärken.

Die letzte Veranstaltung hat am **12. Februar 2026** im reformierten Kirchgemeindehaus Speicher stattgefunden. Mit der Foto- und Filmschau **«Leben – ist auch dort, wo du noch nie warst»** hat uns Dany Kempter auf eindrückliche Weise auf verschiedene Reisen mitgenommen, wo er die Einsätze von engagierten Personen und Organisationen dokumentiert hat. Dieses Engagement hat ihn nach Madagaskar, Indien, Kolumbien und Ghana geführt. Sehr eindrücklich wurde die Arbeit des Orthopäden Andreas Appelt, welcher normalerweise in Dubai arbeitet, aber in seinen Ferien unermüdlich v.a. Kinder, aber auch Erwachsene, in Ghana operiert, aufgezeigt. Viele haben schwere Verformungen des Bewegungsapparates, vieles hätte vermieden werden können, wenn sie früher eine Behandlung bekommen hätten. Diese Arbeit ist ein Segen für die Bevölkerung. Die 33 Anwesenden waren sehr beeindruckt.

Öffentlichkeitsarbeit

Wiederum wurde auf die Veranstaltungen im Gemeindeblatt, über den Newsletter, soziale Medien resp. Instagram und teilweise auch mittels Flyer, persönliches Ansprechen von Freunden und Bekannten und Vorschau in der Tagespresse aufmerksam gemacht.

wikispeicher.ch

Wikispeicher ist auch 2025 weitergewachsen. 16 neue Beiträge wurden aufgeschaltet, bestehende ergänzt und das Aufstellen von 5 neuen Stelen «Speicher im Fokus» in Angriff genommen. Der Rechenschaftsbericht von Paul Hollenstein gibt darüber nähere Auskunft.

Wie in den Vorjahren wurde von Patric Schnitzer und Annegret Abegglen die Transkription der handgeschriebenen Rechsteinerchronik von 1820 weitergeführt. Nach der Fertigstellung der Rohfassung im April 24 ist die zweite Lesung mit Korrekturen, Vereinheitlichung der Darstellung, Erstellung eines Glossars etc. weit fortgeschritten. Parallel dazu wird die transkribierte Chronik auf wikisource.org veröffentlicht. Diese Arbeit wird im Sommer 2026 abgeschlossen und in geeigneter Form der Öffentlichkeit vorgestellt.

Administratives

Der Newsletter wurde elf Mal versandt. Der Newsletter hat sich als geeignetes Informationsmedium etabliert und hat mittlerweile seinen festen Platz in der Öffentlichkeitsarbeit der Sonnengesellschaft.

Dank

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen ganz herzlich für die unkomplizierte und bereichernde Mitarbeit bedanken. Diese freundschaftliche Zusammenarbeit ermöglicht es, dass wir immer wieder ein tolles Programm zusammenstellen können. Einen speziellen Dank möchte ich all denen aussprechen, die tatkräftig mitgeholfen haben den alle 4 Jahre in Speicher stattfindenden Chläusler zu organisieren. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Bibliothek Speicher Trogen, die Kronengesellschaft Trogen sowie die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Speicher für das unkomplizierte Miteinander in den Veranstaltungen.

Ein grosser Dank geht wiederum an Paul Hollenstein und Peter Abegglen, die mit hartnäckiger Knochenarbeit und grossem Einsatz den Aufbau des WIKI vorantreiben.

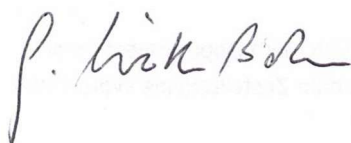
Unserem Revisionsteam danke ich für die sorgfältige Prüfung der beiden Kassen.

Bedanken möchte ich mich auch für das Gastrecht in der Bibliothek, im evangelischen Kirchgemeindehaus, im Buchensaal und der Aula Zentralschulhaus.

Für die angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung bedanke ich mich bei der Gemeinde Speicher, insbesondere der Kulturkommission.

Zum Schluss auch an Sie, geschätzte Mitglieder einen herzlichen Dank. Sie sind nicht nur Teilnehmende an Veranstaltungen, sondern tragen durch Ihre Art der Unterstützung dazu bei, dass die Sonnengesellschaft lebendig bleibt und sich weiter entwickeln kann. Bringen Sie sich an Veranstaltungen ein und ermuntern Sie Ihre Freunde und Nachbarn zu einer Mitgliedschaft. Je breiter wir abgestützt sind, desto interessanter können wir das Programm gestalten.

Speicher, 20. Februar 2026



Gabriela Wirth Barben, Präsidentin Sonnengesellschaft Speicher